



Weiteren werden die europäischen, konduktiven Verbände (ECA, IPA , BKF sowie weitere Konduktorenverbände) und Einrichtungen noch enger kooperieren in Qualitäts- und Ausbildungsfragen sowie bei der Anerkennung des Konduktorenberufes.

Ein sehr wichtiges Treffen fand mit dem Studiengangsleiter Prof. Dr. D. Lotz von der Evang. Hochschule Nürnberg statt um die Kooperationen bezüglich des Studiums für Heilpädagogen und der Konduktorenausbildung ab Herbst 2017 statt. Über eine geplante Kooperation der Hochschulen sowie gleichzeitige Anmeldung der Studenten an der Petö Hochschule, wo die Studenten einen bestimmten Umfang an ECTS erwerben können, sollte es möglich sein innerhalb eines 7-8 semestrigen Studiengangs sowohl den BA in Heilpädagogik als auch den BA Conductor erwerben zu können. Dies ist eine großartige Möglichkeit einerseits einen internationalen Abschluss zu erwerben, andererseits gleichzeitig als Heilpädagoge für vielfältigste Arbeitsbereiche gewappnet zu sein.

Der Besuch und der intensive Austausch haben uns noch mehr miteinander verbunden und gute Grundlagen für die zukünftigen, europäischen Aufgaben geschaffen. „Wir arbeiten an den gleichen Zielen, werden uns gegenseitig unterstützen und miteinander im europäischen und internationalen Kontext sicher noch einiges erreichen um eine qualitativ hochwertige, konduktive Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sicher zu stellen“, bestätigt Beate Höß-Zenker.

